

PRESSEMITTEILUNG

Januar 2020

Digitale Poesie - experimentelle und innovative Formate

Digital Storytelling Lab

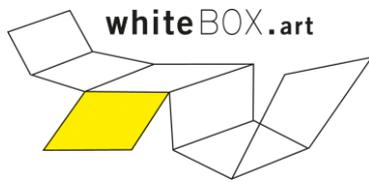
Das Festival Out Of The Box der whiteBOX.art im Werksviertel-Mitte freut sich, im Rahmen des Schwerpunkts „Digitale Poesie“ am 16. und 17. Januar 2020 Gastgeber der ersten Münchner Ausgabe des weltweiten Digital Identities Storytelling Lab zu sein. Das Storytelling Lab findet im Rahmen des Programmschwerpunkts „Digitale Poesie“ im Festival Out Of The Box statt, der vom 13. bis 19. Januar 2020 ein vielfältiges Programm mit Workshops, Kinderprogrammen, Konzerten, Projekten und einem Symposium zum Thema digitaler Kulturwandel anbietet.

Das Digital Identities Storytelling Lab ist ein branchenübergreifendes Programm für digitale Innovationen, mit dem Projekte und Unternehmen lernen, nicht nur neue Zielgruppen zu erreichen, sondern auch einen positiven Beitrag zu aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen zu leisten. Es wurde bereits in zwölf Ländern erfolgreich durchgeführt, mit Teilnehmern, die von The Tate (UK), Nobel Peace Centre (Oslo), Nordiska Museet (Schweden) bis hin zu Unternehmen wie BMW, Coca-Cola und Lloyds Banking Group reichen. Das Labor wurde auch von Organisationen wie Google, Nesta und Guardian in Auftrag gegeben.

Münchner Kulturpioniere, die an digitalen Projekten interessiert sind, konnten sich bis kurz vor Jahresende für die Teilnahme an dem zweitägigen Workshop anmelden, um ihre jeweilige Innovationsgeschichte zu schreiben und ihr Publikum in Zukunft online und offline zu aktivieren. Das Interesse war groß und der Workshop ist nun mit 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmern voll besetzt! Sie alle haben nun bei dem temporären Labor im Januar in der whiteBOX die ideale Gelegenheit, mit

whitebox Kultur gGmbH
Geschäftsführerin
Dr. Martina Taubenberger
Atelierstraße 18
D-81671 München

+49 89 215 446 22 0
whitebox.art
taubenberger@whitebox.art



internationalen Experten zusammenzuarbeiten und von ihnen zu erfahren, wie Zielgruppen auf kreative Weise erreicht und die Ergebnisse der eigenen Arbeit online sichtbar gemacht werden können.

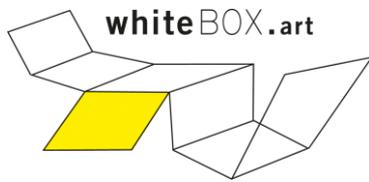
Angesichts der rasanten digitalen Entwicklung digitaler stehen Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft vor großen Herausforderungen: Gewohnte Arbeitsweisen müssen geändert werden, um mit der Entwicklung neuer Technologien Schritt zu halten zu können. Kreative Maßnahmen sind erforderlich, um die eigenen Innovationen in der Öffentlichkeit bekannt zu machen und um neue Kunden zu gewinnen. Das Storytelling Lab hilft den TeilnehmerInnen, aussagekräftige Geschichten zu entwickeln, um ihre ganz eigenen Innovationsgeschichten zu kommunizieren. Es verbindet diese Geschichten mit Themen des nachhaltigen Wachstums und gesellschaftlicher Auswirkungen. Die Stärke des Labors besteht darin, dass die TeilnehmerInnen echte Ideen entwickeln, die sie unmittelbar nach dem Labor in die Tat umsetzen können. Das Lab ist gleichzeitig eine wertvolle Gelegenheit zum Networking und eine Chance, eine Community aus Pionierinnen verschiedenster Tätigkeitsbereiche aufzubauen.

Das Werksviertel-Mitte ist ein Stadtentwicklungsprojekt, das nicht nur für München typisch ist, sondern auch für andere deutsche Städte, die versuchen, jetzt und in Zukunft ein besonderer Ort für die lokale Kreativwirtschaft zu sein. Wie andere Entwicklungsprojekte ist auch das Werksviertel dabei dem Risiko ausgesetzt, im Kontext eines sehr rasanten Stadtentwicklungsprozesses kollektive Identität und den sozialen Zusammenhalt zu verlieren.

Die whiteBOX.art befindet sich hier in einer einzigartigen Position als kulturelles Zentrum, eingebettet im Herzen dieser Community, um diese Agenda zu leiten. Die gemeinnützige GmbH hat sich selbst die Mission gegeben, Anlaufstelle für Kulturinitiativen und die Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft im Stadtteil zu werden und Vernetzungen über das Werksviertel hinaus mit Unternehmen und Organisationen in ganz München anzuregen und zu fördern. Für die Münchner Ausgabe des **Digital Storytelling Lab** hat sie deshalb das Thema **Kultur, Innovation und Gemeinschaft** gewählt.

whitebox Kultur gGmbH
Geschäftsführerin
Dr. Martina Taubenberger
Atelierstraße 18
D-81671 München

+49 89 215 446 22 0
whitebox.art
taubenberger@whitebox.art



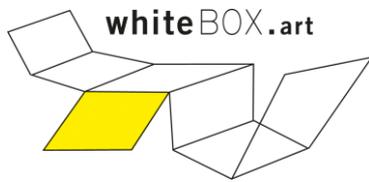
Das **Digital Storytelling Lab** ist in das Festival **Out Of The Box** (vom 10. Januar bis 2. Februar 2020) eingebettet. Unter dem Motto „Digitale Poesie“ widmet sich das Festival am zweiten Veranstaltungswochenende (vom 17. bis 19. Januar 2020) in einem vielseitigen diskursiven und künstlerischen Programm dem Thema Kulturwandel durch Digitalisierung.

Jugendprojekt „Digitale Poesie: Catching the Waves“, 13. – 19.01.20

Beim Schulprojekt „Digitale Poesie: Catching The Waves“ erarbeiten das Münchner Künstler-Duo Stephanie Müller und Klaus-Erich Dietl und der aus Israel stammende Klangkünstler Emmanuel Witzthum zusammen mit SchülerInnen der Hermann-Frieb-Realschule über eine Woche hinweg die kreativen Dimensionen der neuen virtuellen, vitalen Möglichkeiten und spüren dem Verhältnis von Visuellem und Klang sowie von Analogem und Digitalem in interdisziplinären Formaten nach. Im Zentrum steht ein Labor für Sequenzen in Bild und Ton. Die SchülerInnen sind eingeladen, im Austausch miteinander Soundlandschaften und Videospaziergänge zu entwickeln. Dabei können die SchülerInnen ihre besonderen bildnerischen und musikalischen Fähigkeiten einbringen. Ziel ist es, neue Klangspektren jenseits des eigenen Instrumentariums zu entdecken. Es darf mit Geräuschen experimentiert werden, eigene Sound-Miniaturen werden aufgezeichnet. Im Zentrum steht das freie Improvisieren mit Alltagsgegenständen, zwischendurch treffen klassische Instrumente auf selbst gebaute Klangerzeuger. Im weiteren Prozess werfen die SchülerInnen gemeinsam mit Klaus-Erich Dietl und Stephanie Müller einen genaueren Blick auf das Zusammenspiel zwischen Bild und Ton. Die Begegnung mit dem Klangkünstler, Musiker und Komponisten Emmanuel Witzthum aus Israel dient dabei als Impuls und als Inspirationsquelle. Als *Artist in Residence* hat er den Auftrag, für und über das Festival Out Of The Box und den umgebenden Stadtraum eine Video- und Klanginstallation zu erstellen, die seine Beobachtungen in eine interdisziplinäre künstlerische Form bringt. In Gesprächen und Workshopelementen mit Witzthum erleben die Jugendlichen so live mit, wie ein professioneller Künstler mit dem Spagat zwischen Visuellem und Akustischem umgeht und welche Entscheidungen er dabei trifft. Gemeinsam mit Witzthum werden die SchülerInnen deshalb auch auf Exkursionen ins Werksviertel-Mitte und in den Münchner Stadtraum gehen und ihre eigenen klanglichen und visuellen Entdeckungen aufzeichnen. Die (Zwischen-)ergebnisse dieses Prozesses

whitebox Kultur gGmbH
Geschäftsführerin
Dr. Martina Taubenberger
Atelierstraße 18
D-81671 München

+49 89 215 446 22 0
whitebox.art
taubenberger@whitebox.art



werden für die BesucherInnen des Festivals Out Of The Box erlebbar am Sonntag, den 19. Januar um 15:00 Uhr in der whiteBOX.

Podium „Kultur digital – digitale Kultur?“, 17.01.20, 19 Uhr

Das Podium Digitale Poesie macht in Zusammenarbeit mit dem Zentrum Digitalisierung.Bayern Hintergrunddiskussionen öffentlich und bringt auf der Bühne des Festivals VertreterInnen aus Politik und Verwaltung, Wissenschaft, Kunst und Industrie zusammen, die die Schnittstellen zwischen ihren Disziplinen bespielen. Sie diskutieren über den Kulturwandel durch die Digitalisierung, Synergien in der interdisziplinären Zusammenarbeit und ästhetische Kategorien im Digitalen. Zentrale Fragestellungen sind:

- Wie verändert sich unsere Kultur? Wie verändert sich Kommunikation? Welche Auswirkungen hat das auf Formate wie z.B. Konzert, Performance, Ausstellung, etc. als Kommunikationsformen künstlerischer Inhalte?
- Wo liegen Synergien zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst?
- Wie setzen KünstlerInnen das Digitale als Stilmittel ein? Warum? Wie gehen sie mit den Kategorien Ästhetik / Original / Poesie / Emotion um?

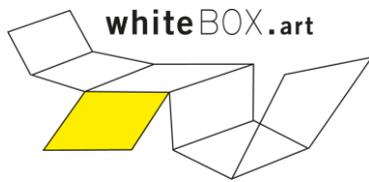
Die Performance Distorted Vanity von Yves Peitzner, Rick Rummler und dem Video-Mapping-Duo mayer+empl beschließt den Abend.

Makerspace Wearables, 18.01.20, 11:00 Uhr

Im wahrsten Sinne „Hand anlegen“ können junge EntwicklerInnen im **Makerspace Wearables**. Die Künstlerin Anna Blumenkran bieten einen Workshop für Kinder ab 9 Jahren und ihre Eltern (oder Großeltern) an, der damit experimentiert, wie sich Kleidung, Stoffe und Sensoren verknüpfen lassen. Die gemeinsame gestalterische Beschäftigung nicht nur von Kindern, sondern der ganzen Familie knüpft dabei an das ganzjährige Vermittlungsprogramm „Klangfarben“ der whiteBOX an. Am Nachmittag präsentieren die TeilnehmerInnen dann ihre ganz eigenen Sensor-Wearables im Kinderkonzert PYANOOK.

whitebox Kultur gGmbH
Geschäftsführerin
Dr. Martina Taubenberger
Atelierstraße 18
D-81671 München

+49 89 215 446 22 0
whitebox.art
taubenberger@whitebox.art



PYANOOK – futuristisches Klavierkonzert in 4D, 18.01.20, 15 Uhr (Kinderkonzert) und 20 Uhr

Der Komponist und Pianist Ralf Schmid präsentiert in einer Weiterentwicklung des Formats PYANOOK (18.01.2020 Kinderkonzert, 15.00 Uhr – 18.01. 20.00 Uhr Tickets unter www.muenchenticket.de) seine mitreißende Kombination aus Video und Sensorik und Klaviermusik, diesmal gemeinsam mit einem Tänzer: Ein futuristisches Klavierkonzert in 4D.

Die Mischung analoger und digitaler Klänge ist längst kein Novum mehr, doch nur wenige Künstlerinnen und Künstler haben diese musikalische Symbiose so breit und tief in ihrem Schaffen verankert wie der Pianist Ralf Schmid in seinem futuristischen Piano-Recital Projekt PYANOOK. Er nutzt u.a. High-Tech-Datenhandschuhe, die es ihm ermöglichen, seine Klavierklänge während des Spiels zu kontrollieren und zu manipulieren. Beim Festival Out Of The Box 2020 wird Ralf Schmid außerdem neueste Sensortechniken vorstellen, die er gemeinsam mit Informatikern der Universität Freiburg entwickelt hat. Die Tänzerin Cosima Dudel wird durch ihre Bewegungen im Raum Schmid's Klavierklänge in Echtzeit beeinflussen. So entsteht eine neue organische Form analog-digitaler Interaktion.

Das Festival **Out Of The Box** wird unterstützt durch **Audi ArtExperience** und das **Werksviertel-Mitte** und gefördert durch die **Beisheim Stiftung**.

Weitere Informationen unter www.whitebox.art und www.OutOfTheBox.art.

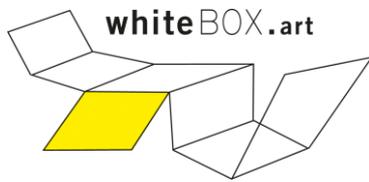
Pressebilder in druckfähiger Qualität finden Sie im Servicebereich unserer Homepage unter www.OutOfTheBox.art/presse

Pressekontakt:

Angelika Schindel
Tel 0171-5220227
schindel@whitebox.art

whitebox Kultur gGmbH
Geschäftsführerin
Dr. Martina Taubenberger
Atelierstraße 18
D-81671 München

+49 89 215 446 22 0
whitebox.art
taubenberger@whitebox.art



Das Team des Digital Story Telling Lab:

Dr. Abhay Adhikari

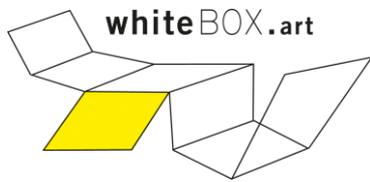
Abhay Adhikari ist der Gründer von Digital Identities - einem globalen Programm zur Entwicklung neuer Modelle für gesellschaftliche Wirkungen („social impact“). Das Programm wurde von Organisationen wie Guardian, Nesta und Google News Initiative in Auftrag gegeben. Adhikari leitet darüber hinaus das Urban Sustainable Development Lab, das von der Zeitung Observer zu einem der 50 New Radical-Projekte in Großbritannien ernannt wurde. Er ist zudem seit 2015 Co-Produzent des schwedischen Programms für digitale Identitäten, das Kulturinstitutionen bei der Entwicklung von Storytelling-Projekten zu Gender, Nachhaltigkeit und Identität unterstützt. Im Jahr 2019 startete er Culture Labs, um gemeindenahere soziale Innovationen in Städten zu fördern. Abhay Adhikari hat einen Forschungshintergrund im Bereich Biofeedback-Spiele und hat Achtsamkeitsworkshops in Indien, Großbritannien und Japan durchgeführt.

Giulia Rancati

Giulia Rancati verfügt über 20 Jahre Erfahrung in der Umsetzung strategischer und operativer Initiativen bei multinationalen Technologieunternehmen. Als Director of Planning and Operations bei Cisco Canada hat Giulia viele wegweisende öffentlich-private Partnerschaften aufgebaut. Derzeit arbeitet sie mit Startups und Unternehmen zusammen, um Geschäftsmodelle mit zirkulären und nachhaltigen Praktiken zu entwickeln.

whitebox Kultur gGmbH
Geschäftsführerin
Dr. Martina Taubenberger
Atelierstraße 18
D-81671 München

+49 89 215 446 22 0
whitebox.art
taubenberger@whitebox.art



Padma Priya

Padma Priya ist Mitbegründerin und Herausgeberin von Suno India, einer mehrsprachigen Podcast-Plattform mit mehreren Generationen. Sie hat für führende Medienhäuser wie The Hindu, The Wire und IndiaSpend gearbeitet und war als Anwältin und Kommunikationsspezialistin für Ärzte ohne Grenzen tätig.

Sharna Jackson:

Sharna Jackson ist Projektleiterin, Kuratorin und Autorin mit 15-jähriger Erfahrung in der Entwicklung und Umsetzung digitaler Initiativen im Kulturbereich und Verlagswesen. Sie gründete Tate Kids für Tate Galleries und war Director of Creative and Content bei Hopster, einer TV- und Lernplattform. Sharna ist auch Autorin von Büchern über Kunstaktivitäten. 2019 wurde ihr Debüt-Roman veröffentlicht. Sie wurde kürzlich zur Artist Directorin der SITE Gallery ernannt.

whitebox Kultur gGmbH
Geschäftsführerin
Dr. Martina Taubenberger
Atelierstraße 18
D-81671 München

+49 89 215 446 22 0
whitebox.art
taubenberger@whitebox.art